

St. Josef

Kath. Pfarramt St. Josef Zürich, Röntgenstrasse 80, Postfach, 8031 Zürich,
Telefon 044 276 80 10, Fax 044 276 80 11, www.stjosef-zuerich.ch

Pfarrer: Hannes Kappeler
E-Mail: hannes.kappeler@zh.kath.ch
Pastoralassistent: Gian Rudin
E-Mail: gian.rudin@zh.kath.ch

Sekretariat: Brigitte Kälin, Susi Sini
E-Mail: st.josef@zh.kath.ch
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi und Fr 9.00–16.00 Uhr
Donnerstag ganzer Tag geschlossen



Gottesdienste

Sollten die Regelungen betreffend Corona-Pandemie wieder gelockert werden können (es gelten auf jeden Fall die Vorschriften des Bundes), bieten wir zu folgenden Zeiten Gottesdienste in der Kirche an:

Samstag,	18.00 Uhr
Sonntag,	10.00 Uhr
Dienstag,	19.30 Uhr
Mittwoch,	10.15 Uhr
Donnerstag,	14.30 Uhr
Freitag,	9.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf:
www.stjosef-zuerich.ch

Folgende Angebote bleiben bis auf Weiteres:

- Pfarrer Kappeler feiert täglich im Stillen eine Heilige Messe für alle Pfarreiangehörigen.
- Täglich um 15.00 Uhr läuten die Glocken von St. Josef und laden Sie ein, gemeinsam mit uns ein «Vater-unser» zu beten.
- Wir sind rund um die Uhr telefonisch für Sie da: 044 276 80 10

LEGATE UND GEDÄCHTNISSE

Legate und Gedächtnisse, die in diese Zeit fallen, werden jeweils am betreffenden Tag durch Pfarrer Kappeler in einer stillen Messe gehalten.

So	3.5.	10.00	Legat: Karl Imsand-Sigl; Alois Strässle
Mi	6.5.	10.15	Legat für die Angehörigen der Familie Kist; Elisabeth Birchmeier-Humbel und Angehörige

Bereits gehalten wurden folgende Legate:

Barbara Uhlmann-Weber und ihren Sohn Marie Schläffer
Angehörige der Familie Imper
Heidy Meili
Pfarrer Atanas Karl Müller
Berta und Ernst Sekinger-Huber
Angehörige der Familie Quinz
Pfarrer Friedrich Meinrad Fuchs
Schwester Katharina Eder
Ida Walliser-Seidler
Terry Wismer

Aus unserer Pfarrei

UNSERE VERSTORBENEN

In die ewige Heimat ist uns vorausgegangen:

Hans Jochen Claudius Speidel Bertenghi,
gestorben am 7. April 2020,
und
Rene Bliggensdorfer-Graf,
gestorben am 9. April 2020



MUTTERTAG – SONNTAG, 10. MAI



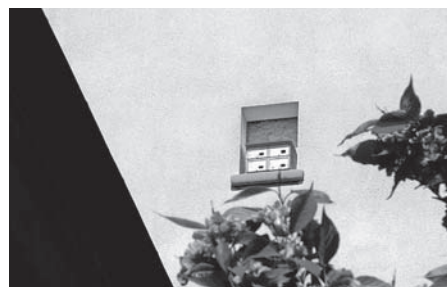
Bild: Pixabay

Tage des Dankes an alle Mütter und mütterlichen Menschen, Menschen, die sich für das Wohl der anderen einsetzen.

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen allen einen schönen Muttertag und sind mit Ihnen im Gebet verbunden.

Seelsorgeteam St. Josef

SCHAUT NACH OBEN, ENTDECKT DIE MAUERSEGLER IN ST. JOSEF



Sie kreisen wieder um unseren Kirchturm, die Schwalben, die immer für das werdende, bald schwebende da sind. Bei Sturm, Regen und Sonnenschein wie unsere Mütter, denen wir herzlich danken.

BETRACHTUNG ZUM MARIENALTAR IN UNSERER KIRCHE

Unter Marias Kleid ist die Blüte einer weissen Lilie zu sehen. Die weisse Lilie soll schon der Engel Gabriel bei der Verkündigung an Maria übergeben haben, als Zeichen für die Reinheit ihres Herzens und der Bereitschaft, dem Ruf Gottes zu folgen. Weiss als Sinnbild für die Reinheit ist kein lebensfernes Ideal, sondern bezeichnet die ungebrochene Treue Marias für ihre Berufung.



Die roten Rosen und ihr betörender Duft sind ein Zeichen für die Lebensfreude und die leidenschaftliche Liebe der Mutter Jesu. Aber sie sind auch Hinweis auf den Leidensweg der Mutter, der sie bis unters Kreuz führt. Die Kombination von roten Rosen und weissen Lilien bezieht sich auf die himmlische und die menschliche Mütterlichkeit Mariens. Sie sind ein wundervoller Ausdruck der Vielfältigkeit und Wechselhaftigkeit des menschlichen Lebens. Gerade in dieser Zeit ein schönes Zeichen der Hoffnung.
Gian Rudin, Pastoralassistent

GEDICHT ZUM MUTTERTAG

Für dich geschrieben
Danke, Mutter, für das Leben,
für die Lieb', die uns gehört,
danke, Mutter, für das Geben,
für dein Sein auf dieser Erd'.
Könnten wir dich ewig halten,
immerzu auf dieser Welt,
du würdest sie so schön gestalten,
dass kein Schatten auf sie fällt.
Lasst uns auch dem Herrgott danken,
einfach, dass es Mütter gibt,
niemand wird im Leben wanken,
wenn ihn eine Mutter liebt.
(Autor unbekannt)